

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 17.02.2020

Anfrage

Wie viel „Bio“ kommt in München auf die Teller?

Bio ist in – und das vor allem in München. Die Landeshauptstadt gehört zu den Städten mit der größten Nachfrage nach Bio-Produkten und ist eine der deutschlandweit 19 Bio-Städten. Das Biostadt-Netzwerk hat seine Arbeit 2011 begonnen und ist ein offenes Angebot an alle interessierten Städte und Gemeinden, sich gemeinsam für mehr Ökolandbau und Bio-Lebensmittel einzusetzen. Im Vordergrund stehen der Erfahrungsaustausch sowie gemeinsame Projekte und Aktionen.

Die Vorteile von Bioprodukten liegen auf der Hand: Boden und Wasser werden durch Verzicht auf Kunstdünger und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel von Schadstoffen freigehalten, die ökologische Vielfalt und die Fruchtbarkeit gefördert. Tiere werden artgerecht aufgezogen. Kommt eine regionale Vermarktung hinzu, bleiben die Vermarktungswege transparent, kurz und damit klimaschonend.

In Bayern werden laut Experten täglich 1,8 Millionen Essen außer Haus eingenommen. Daher bergen Gastronomie-, Hotel- und Gemeinschaftsverpflegungsbetrieben ein großes Potenzial, wenn es darum geht, insgesamt den Bio-Anteil zu erhöhen.

Wir fragen deshalb den Oberbürgermeister:

1. Wie viele bio-zertifizierte Hotel- und Gastronomiebetriebe sind in München angemeldet?
2. Wie hoch ist der Anteil an bio-zertifizierten Gemeinschaftsverpflegungsbetrieben?
3. Wie haben sich die Zahlen jeweils in den letzten Jahren entwickelt?
4. Welche Maßnahmen werden seitens der Landeshauptstadt München ergriffen, um den Anteil der bio-zertifizierten Hotel- und Gastronomiebetriebe zu erhöhen?
5. Werden die Betriebe seitens der Stadt über die Möglichkeiten einer Biozertifizierung informiert? Wenn ja, wie?
6. Wie stellt die Landeshauptstadt München sicher, dass nur Betriebe mit den Biosiegeln werben, die auch eine Biozertifizierung aufweisen können?
7. Welche Rolle spielt die Biozertifizierung bei Ökoprotit?

Johann Sauerer (ÖDP)

Tobias Ruff (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)